

MELDUNG:
Nutzer sollen mehr Daten bekommen!?

Erster Teilerfolg. Facebook hat heute in einem Beitrag auf seiner Webseite verkündet, dass Nutzer nun doch mehr Daten erhalten sollen ([Link](#)). Das ist zwar ein erster Teilerfolg in unserem Kampf und wir sehen als ersten Schritt in die richtige Richtung doch erfüllt Facebook damit weiter nicht das Gesetz, denn im Download-Tool sind bei weitem nicht alle Daten die Facebook speichert enthalten.

40.000 Auskunftersuchen. Nach dem europe-v-facebook.org eine Anleitung verbreitet wie man seine Daten bei Facebook erhält haben weltweit 40.000 Nutzer eine Anfrage gestellt. Bis dato haben die Nutzer keine vollständige Auskunft erhalten sondern werden von Facebook abgewimmelt. Auch das neue „Download Tool“ soll nur einen Bruchteil der insgesamt von Facebook bestätigten [84 Datensätze](#) enthalten. Facebook ignoriert damit weiter die Europäischen Gesetze und streut wiederum Nutzern und Medien Sand in die Augen.

Viele Daten sollen auch nicht im Download Tool enthalten sein, sondern in der neuen „Timeline“ und im neuen „Activity Log“ oder auf anderen Seiten. Das bedeutet, dass der Nutzer sich durch hunderte Seiten und Menüs klicken muss um alle seine Daten dargestellt zu bekommen, denn die neue Timeline erlaubt keine Darstellung aller Details auf einen Klick. Downloaden kann man die Daten natürlich nicht. Ob hier auch wirklich alle Daten angezeigt werden, kann nicht gesagt werden da Facebook hier nicht die Rohdaten zur Verfügung stellt, sondern nur ein errechnetes Produkt.

Max Schrems, Sprecher von europe-v-facebook.org: *„Wenn wir die Daten in diesem Format bekommen hätten, hätten wir nie beweisen können, dass Facebook Dinge nicht löscht, oder illegale Datenkategorien hortet. Genau das dürfte der Grund sein warum die Nutzer nicht mehr bekommen sollen.“* Für uns ist diese Manöver daher sehr klar durchschaubar: Die Nutzer sollen statt einer 1:1-Kopie aller Rohdaten eine Mini-Auskunft erhalten - Das ist klar gesetzwidrig.

Alles anders in Irland. Leider passiert das in Übereinstimmung mit dem ersten Bericht der irischen Datenschutzbehörde ([Bericht](#), Seite 64). Da wir der festen Überzeugung sind, dass die Behörde hier die Gesetze nicht ordentlich durchsetzt, haben wir für alle Nutzer welche ein Auskunftersuchen an Facebook geschickt haben eine [Musterbeschwerde](#) an die Europäische Kommission aufgesetzt. Die Kommission überwacht die Durchsetzung von EU-Recht in den Mitgliedsstaaten und kann eingreifen wenn einzelne Mitgliedsstaaten die Rechte der Bürger nicht effektiv durchsetzen. Bisher haben bereits mehrere Duzend Nutzer eine solche Beschwerde eingebracht. Wir rufen abermals alle Nutzer von Facebook auf sich entsprechend zu wehren!